Nr. 176 August I Août 2018

BERNISCHE TRACHTENVEREINIGUNG
ASSOCIATION BERNOISE DES COSTUMES

BERNER TRACHTEN AKTUELL
COSTUME BERNOIS ACTUEL

LES MURS EN PIERRES SÈCHES 3

DIE TROCKENSTEIN-MAUERN 4

VORSTAND 5

TRADITION 9

BERNISCHES TRACHTENFEST 10

BERICHTE 13

LANDESTEILE 21

WICHTIGE DATEN 25

KALENDER 26

Trachtenschneiderei mit Tradition

Atelier Beat Kobel-Tüscher
vorm. E. Weber-Burla
Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE**
Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass

HOTEL VICTORIA RITTER
3718 KANDERSTEG

Tel. 033 675 80 00, Fax 033 675 81 00
e-mail: info@hotel-victoria.ch
www.hotel-victoria.ch

IHR ERHOLUNGS- UND WANDERPARADIES
Familienfreundliches Hotel mit grossem Park, Hallenbad, Tennis, Restaurant und Bars, eigener Kindergarten.

Durchführungsort der Sing- und Tanztage der BTV

Ideal für Kurse, Tagungen und Ausflüge!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Muriel und Casi Platzer

ateliergeissbuehler.ch
Tradition und Moderne

Tradition und Moderne finden sich - in der Filigran- und Goldschmiedekunst

ateliergeissbühler gmbh I von Tavelweg I 3510 Konolfingen I Tel. 031 7910322
Di.-Fr. 8.30-12 / 13.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-12 / 13.30-16 Uhr

Murs de pâturages dans l'Arc jurassien ou murs de soutènement dans les vignes en Valais: où que ce soit, les murs de pierres sèches font partie du paysage depuis tellement longtemps qu'on en oublierait presque leur existence.

Entre autres missions, les Parcs naturels régionaux ont pour mandat la préservation du patrimoine bâti et la valorisation de leurs paysages. Les murs en pierres sèches sont des éléments constitutifs du paysage. Au-delà de l'enjeu patrimonial, préserver les murs de pierres sèches, c'est agir en faveur d'une biodiversité riche. Ces enceintes traditionnelles aux cavités multiples offrent en effet quantité d'abris pour de petits animaux et pour certains végétaux rares.

Aujourd'hui, ce patrimoine est en péril et les muretiers professionnels se font de plus en plus rares. Le Parc Chasseral soutient la fédération suisse des maçons en pierres sèches, en collaboration avec l'école des métiers de la nature et de la terre à Cernier, qui se mobilisent pour proposer une formation complémentaire de maçon en pierres sèches. La construction de murs en pierres sèches suit une méthode de fabrication sans mortier. Elle utilise des pierres fendues de grandeur variable, souvent récupérées à proximité du chantier. L'aspect, la texture et la couleur des murs dépendent fortement des matériaux utilisés. La formation de muretier s'adresse aux professionnels (agriculteurs, forestiers-bûcherons, horticulteurs) comme aux amateurs.

contact@trockensteinmauer-verband.ch

Simone Alpay

Source:
Parc Régional Chasseral, Place de la Gare 2, 2610 St-Imier.

Trachtenschürzen
Seide & Handgewoben

Trachtenstoffe
Handgewoben

ATELIER GüN

Nicole Güntert
Textilgestalterin Handweben
077 404 47 87 Mobile
nicoleguentert@bluewin.ch
www.ateliergun.ch

Mauern entlang von Weideflächen im Jurabogen oder Stützmauern in Rebbau-Gebieten im Wallis: wo immer sie sich befinden, die Trockensteinmauern sind seit so langer Zeit ein Teil unserer Landschaft, dass man ihre Existenz schon fast vergisst.

Die regionalen Naturpärke haben unter anderem zur Aufgabe, die Natur- und Kulturwerte aufrecht zu erhalten. Dazu gehören sowohl einzelne Bauwerke, als auch die Aufwertung der Landschaft. Trockensteinmauern sind landschaftsprägende Elemente, welche nicht nur einen hohen Kulturwert aufweisen: diese traditionellen Bauten mit vielen Hohlräumen bieten geeignete Verstecke für kleine Tiere und Lebensraum für einige seltene Pflanzenarten. Diese Bauwerke fördern eine reichhaltige, vielfältige Biodiversität und es ist von grosser Wichtigkeit, diese zu erhalten.

Heutzutage ist dieses Kulturerbe jedoch in Gefahr und professionelle Trockensteinmaurer werden immer rarer. Der Chasseral Park unterstützt den Schweizerischen Verband der Trockensteinmetze in Zusammenarbeit mit der Schule für Natur und Erde in Cernier, die mobilisieren, um eine zusätzliche Ausbildung im Trockenmauerwerk anzubieten.

Der Bau von Trockensteinmauern folgt einer Konstruktionsmethode ohne Mörtel. Es werden roh gespaltene Steine – oft aus der unmittelbaren Umgebung – ohne exakte geometrische Formen verwendet. Aussehen, Textur und Farbe der Trockensteinmauern sind abhängig von der Gesteinsart und dem Grad der Bearbeitung.

Die Berufsbildung richtet sich an Fachleute (Landwirte, Forstwarte, Gartenbauer), wie auch an Amateure.

kontakt@trockensteinmauer-verband.ch

Simone Alpay

Quelle:
Parc Régional Chasseral, Place de la Gare 2, 2610 St-Imier.

GRATULATION

Gratulation zum Geburtstag

Am Sonntag, 13. Mai konnte unser Ehrenmitglied Werner Meier seinen 90. Geburtstag feiern.

Werner Meier hatte vor einiger Zeit, während mehreren Jahren, den Casinoball organisiert.

Wir gratulieren Werner herzlich zu seinem runden Geburtstag. Wir wünschen ihm fürs neue Lebensjahr alles Gute, vor allem gute Gesundheit und viele gemütliche Stunden im Kreise seiner Familie am schönen Thunersee.

IN GEDENKEN

Hans Mast-Stämpfli

(10. März 1930 – 28. März 2018)

Nach dem jähen Hinschied seines Vorgängers wurde Hans Mast 1964 zum Obmann der bernischen Vereinigung für Tracht und Heimat gewählt. Er übernahm die schwierige Aufgabe, die Geschicke der verwaisten Organisation an vorderster Front zu lenken. Durch familiäre Beziehungen – seine Schwester Rosmarie Mast war kantonale Tanzleiterin – hatte er zwar einen Bezug zum Trachtenwesen, war aber damals nicht Teil der Trachtenfamilie.

Obwohl Hans Mast damals in diese Aufgabe berufen wurde, erkannte er sofort das Wertvolle im Wirken und in den Bestrebungen des Trachtenwesens. Er führte die Vereinigung aus einer gewissen Isolation, was zu einem zukunftsoffenen Erscheinungsbild und auch zu einem bemerkenswerten Mitgliederzuwachs führte.

Mit der Herausgabe eines Trachtenbuches verstand es die Trachtenvereinigung 1973, ihre Anliegen und Bestrebungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In seine Amtszeit fiel auch die Einführung einer Berufsausbildung und -prüfung für Trachtenschneiderinnen und Trachtenschneider, was diesem Beruf zur Anerkennung verhalf und wesentlich zur Qualitätssicherung beitrug.

Sein Amt übte Hans Mast bis 1978 mit grossem Engagement und viel Herzblut aus.

Wir Trachtenleute gedenken Hans Mast in grosser Dankbarkeit und trauern um eine beeindruckende Persönlichkeit.

IN GEDENKEN

Julia Brüllhardt-Liver

(27. Januar 1939 – 19. April 2018)

Am 27. April 2018 mussten wir gemeinsam mit einer grossen Trauergemeinde in der Kirche Seedorf von unserem Ehrenmitglied Julia Brüllhardt Abschied nehmen.
Im Jahre 1997 wurde Julia Brüllhardt mit ihrem Tanzpartner Res Marti zur Tanzleiterin des Kantons Bern gewählt. Dieses Amt übte sie während 12 Jahren aus, war viele Tage und Stunden unterwegs, z. B. um an Tanzleiterkursen, dem Casinoball oder anderen Festen teilzunehmen.
Unzählige Tänze wurden für die Sing- und Tanzwochen in Kandersteg oder die beliebten Wochenendkurse im Gwatt einstudiert, um sie anschliessend den interessierten Kursteilnehmern und -teilnehmerinnen weiterzugeben.
In dieser Zeit griffen Julia und Res oft selbst zur Feder, wodurch viele abwechslungsreiche Choreographien, wie zum Beispiel «Susanne – Polka», «Blyb gsung u zwäg» und «Am Trachtefescht», entstanden sind.
Diese Tänze werden nicht nur von den Trachtenleuten im Kanton Bern, sondern in der ganzen Schweiz gerne getanzt.
Nebst ihrem Engagement für die Bernische Trachtenvereinigung war Julia Brüllhardt während mehr als 25 Jahren Tanzleiterin des Landesteils Seeland und weiteren Gruppen.
Als Anerkennung und Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit wurde Julia Brüllhardt am Bott in Port 2009 die Ehrenmitgliedschaft der Bernischen Trachtenvereinigung verliehen.
Der Chor der Trachtengruppe Lyss, verstärkt mit Sängerinnen und Sängern der Trachtengruppe Schüpfen, verabschiedeten Julia anlässlich der Trauerfeier mit wunderschönen Liedvorträgen, unter anderem «Wenn d Sunne hingerem Jura ungergeit…»
Die Bernische Trachtenfamilie dankt Julia für ihr grosses Wirken. Verbunden mit lieben Erinnerungen an Julia, werden wir mit Freude und Begeisterung ihre Tänze weitertanzen und somit ihr Erbe weitergeben.

Mode macht Freude!
Mode Niederhauser

Ihr Spezialgeschäft
für Bernertrachten nach Mass und Trachtenaccessoires.

Marktgasse 7, 4950 Huttwil
062 962 22 40
www.niederhauser –mode.ch

IN GEDENKEN

Rosmarie Mast Gasser

(14. Dezember 1931 – 8. Mai 2018)

Im Jahre 1961 wurde Rosmarie Mast Gasser zusammen mit Sämi Gasser als Kantonale Tanzleiter der Bernischen Trachtenvereinigung gewählt.
Mit viel Freude und Begeisterung bekleideten sie dieses Amt gemeinsam während 22 Jahren. In dieser Zeit griffen sie auch zur Feder und choreographierten viele wunderschöne und gern getanzte «Bärnertänze».
Der damalige kantonale Singleiter, Kari Stocker, schrieb die Musik und das Tanzleiterpaar die passenden Tanzschritte zum «Schlüüfferwalzer» und «Schüpfenermazurka» dazu. Der Bündner Musiker, Luzi Bergamin, lieferte die Musik zum «dr Bärnermutz tanzt» und «der Nagelschmied». «E Schottisch für d'Rosmarie», komponiert und choreographiert von Sämi, ist Rosmarie gewidmet.
Unzählige Tänze wurden für die «Lenkerwoche» einstudiert, um sie dann an die interessierten Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen weiterzugeben.
Mit dem Gurten Tanzball im Jahre 1963 wurde der Grundstein für den späteren Casino Tanzabend und heutigen «Bärner Früehligsball» gelegt. Als Anerkennung und Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit wurde Rosmarie Mast Gasser zum Ehrenmitglied der Bernischen Trachtenvereinigung ernannt.
Die Bernische Trachtenfamilie dankt Rosmarie für ihr grosses Schaffen und Wirken. Verbunden mit lieben Erinnerungen an Rosmarie, tanzen wir ihre Tänze immer noch mit Freude und Begeisterung.

Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT.

Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.

Marietta Käser
Rainweg 9
3374 Wangenried
032 631 11 83

Ursula von Dach
Grubenweg 27
2540 Grenchen
032 652 16 64

IN GEDENKEN

Annemarie Locher-Bigler

(11. Mai 1922 – 20. Mai 2018)

Im Jahre 1975 wurde sie zur Präsidentin der Trachten- und Materialkommission gewählt. Dieses Amt führte sie während 20 Jahren mit viel Herzblut, grossem Fachwissen und Engagement aus.
Anfang der Siebzigerjahre wurde die Berufsausbildung für Trachtenschneider- und Trachtenschneiderinnen geschaffen. Dank ihrer langjährigen Berufserfahrung als Trachtenschneiderin, versah Annemarie bei den Prüfungen das Amt als Expertin.
Eine weitere grosse Herausforderung war für Annemarie und ihre Kommissionsmitglieder das Zusammenfassen und Auflisten der über siebzig verschiedenen Trachten des Kantons Bern. In unzähligen Arbeitsstunden wurden die heutigen Trachtenbeschreibungen erstellt. Da in dieser Zeit noch nicht jede Person das Tastaturschreiben beherrschte, Schreibmaschine oder gar Computer Mangelware war, wurden sie vom damaligen Obmann Hansruedi Spichiger tatkräftig unterstützt.
Als Dank für ihre äusserst verdienstvolle Arbeit wurde Annemarie am Bott 1995 die Ehrenmitgliedschaft der Bernischen Trachtenvereinigung verliehen.
Dank ihrer bewundernswerten guten Gesundheit und geistiger Frische, war es Annemarie möglich bis vor zwei Jahren persönlich an unserem Bott teilzunehmen. Sie war bei vielen Trachtenleuten bekannt, ein gern gesehener Gast und interessante Gesprächspartnerin.
Sie war offen für Neues. So war es nicht verwunderlich, dass Annemarie trotz ihrer 90 Jahre ihre Landfrauentracht beim Schneider den genehmigten neuen Richtlinien anpassen liess. Am Bott 2012 erschien Annemarie strahlend in der schönen einfachen Tracht. Die Haare waren wie immer zu einem einwandfreien, bewundernswerten Chignon frisiert.
Zu Ehren Ihres 96. Geburtstages, am 11. Mai, durfte ich Annemarie ein letztes Mal besuchen. Von den Beschwerden gezeichnet, aber nicht weniger herzlich, wurde ich von ihr begrüsst.
Die Bernische Trachtenfamilie denkt in grosser Dankbarkeit an Annemarie Locher und trauert um eine bemerkenswerte, sympathische Trachtenfrau.

Für die Bernische Trachtenvereinigung
Vreni Kämpfer, Obfrau

Tradition im Sinne eines kulturellen Erbes

Unter Tradition verstehen wir die Überlieferung der Gesamtheit des Wissens, der Fähigkeiten sowie der Sitten und Gebräuche einer Kultur oder einer Gruppe. Tradition ist in dieser Hinsicht das kulturelle Erbe, das von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird. Wissenschaftliches Wissen und handwerkliches Können gehören ebenso dazu, wie Rituale, künstlerische Gestaltungsauffassungen, moralische Regeln und Speiseregeln. Traditionen im Sinne von Brauchtum und kulturellem Erbe begegnen wir beispielsweise bei Hochzeiten, Dorffesten und im Zusammenhang mit kirchlichen Feiertagen. Auch Alltagsgesten bei Begrüssung und Verabschiedung sind Brauchtumstraditionen.
Die Fähigkeit zur Tradition und damit die Grundlage für Kulturbildung beginnt bei Tieren, wie beispielsweise Krähen oder Schimpansen, und kann im Bereich der menschlichen Kulturbildung umfangreiche religiössittliche, politische, wissenschaftliche oder wirtschaftliche Systeme erreichen, die durch ein kompliziertes Bildungssystem weitergegeben wurden.
Der sichtbare Ausdruck der Traditionen wird als Folklore bezeichnet.

Im deutschsprachigen Raum wird gern der Spruch zitiert: «Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme».

«Bewährtes erhalten – Neues gestalten»
Unter diesem Motto feiern wir das Bernische Trachtenfest zum 90jährigen Jubiläum der Bernischen Trachtenvereinigung im nächsten Jahr während zwei Tagen.

Danielle Zaugg

LÄBIGS BRUUCHTUM
HEIMATMUSEUM TRUBSCHACHEN

„Läbigs Bruuchtum“
Emmentaler Brauchtumsfest
mit Musik, Tracht, Handwerk und Markt
in Trubschachen

13. - 18. August 2018 **Köhler-Tage**
mit echtem Holzkohlenmeiler
Sonntag, 19. August 2018 **grosser Handwerker-Markt**
mit Anbietern zu Brauchtum, Tracht, Handwerk
und regionalen Spezialitäten
www.emmentaler-brauchtum.ch

Liebe Trachtenleute

Im Rahmen des Bernischen Trachtenfestes findet am Samstag das Schweizerische Volkstanzfest statt. Im Namen der Bernischen Trachtenvereinigung laden wir Euch herzlich ein, ins Emmental nach Langnau zu kommen, mit Trachtenleuten aus der ganzen Schweiz am Volkstanzfest mitzutanzen und den Festakt und den Umzug am Sonntag zu geniessen.

Wir freuen uns sehr, diesen Anlass durchzuführen, zieht doch das Emmental mit seinen Hügeln, Tälern und malerischen Dörfern jedes Jahr viele Besucherinnen und Besucher an.
Die Festplätze sind vom Bahnhof in wenigen Minuten bequem zu Fuss erreichbar und liegen mitten im malerischen Dorf Langnau.

Festprogramm

Samstag, 29. Juni 2019
- Schweizerisches Volkstanzfest in der Ilfishalle und auf dem Sportplatz der Sekundarschule (Polonaise um 13.00 Uhr)
- Kindertanzfest auf dem Viehmarktplatz
- Tanzvorführungen ab 14.00 Uhr auf den Festplätzen im Dorfzentrum
- Trachtenchöre singen ihre Lieblingslieder in der Kirche
- Das Theaterstück «Polenliebchen» kommt im Kirchgemeindehaus zur Aufführung
- Handwerker rund um die Entstehung einer Tracht zeigen auf dem Pferdemarkt ihr Können
- Offenes Singen und Tanzen für alle auf dem Viehmarktplatz
- Festbetrieb auf dem Pferdemarkt, Viehmarktplatz und Bärenplatz

Sonntag, 30. Juni 2019
- Festakt in der Ilfishalle 9.15 Uhr
- Umzug im Dorf Langnau um 14.00 Uhr
- Gemütlicher Ausklang im Festzelt auf dem Pferdemarkt

DIE TRADITION

Berner Trachten auf Mass
Trachtenänderungen für Frau + Mann
Trachtenzubehör + -stoffe

SCHNEIDEREI
Irene Burkhalter
Dipl. Trachtenschneiderin
Sonnmattweg 12
3416 Affoltern i. E.
Tel. 034 461 22 65
die-tradition@gmx.ch

Vorführungen am Samstag, 29. Juni 2019 ab 14.00 Uhr

Tanzen
Tanz-, Jugend- und Kindergruppen können sich anmelden und auf den Vorführbühnen (8×8 m) ihre Lieblingstänze, regionale, lokale oder neue Kreationen einem interessierten Publikum zeigen.

- Die Zeit ist auf 20 Minuten beschränkt.
- Ihr habt die Möglichkeit, eine eigene Kapelle (durch Euch finanziert) oder einen Tonträger mitzubringen. Gegen eine Gebühr von CHF 100 kann man sich von einer Kapelle begleiten lassen. Zweistimmige Noten und die mp3-Datei sind mit der Anmeldung mitzuliefern. Wir werden diese der entsprechenden Formation zum Üben weiterleiten.
- Leider können wir euch keine Räumlichkeiten zum Eintanzen zur Verfügung stellen.
- Wir bitten euch den Anmeldetermin vom 30. Dezember 2018 einzuhalten. Später eingegangene Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
- Anmeldeformulare für das Tanzen findet Ihr auf der Internetseite www.trachtenfest2019.ch zum Download oder es kann bestellt werden bei «Verein Bernisches Trachtenfest, 3550 Langnau»

Singen in der Kirche Langnau
Trachtengruppen aus allen Landesteilen laden wir zu einem Vortrag von ca. 20 Minuten in der reformierten Kirche ein. Erfreut die Zuhörer mit euren Lieblingsliedern, seien es alte oder neue Kompositionen!
Anmeldeformular in diesem BTA.

Detailinformationen über Festkarten, Übernachtungsmöglichkeiten, Anreise usw. werden im «Tracht und Brauch» 4/2018 und auf der Internetseite www.trachtenfest2019.ch publiziert.

Seid willkommen im Emmental

OK Bernisches Trachtenfest &
CH-Volkstanzfest in Langnau

Trachten-Atelier

Massanfertigung von Bernertrachten
Trachtenänderungen
Trachtenstoffe und Zubehör

Karin Brunner
Dipl. Trachtenschneiderin
Lindenweg 6, 3273 Kappelen
032 392 16 73
www.trachten-atelier.jimdo.com

ANMELDUNG zur Vorführung in der Kirche am 29. Juni 2019

Gruppe _____ Landesteil _____

Name _____

Adresse _____

Tel. und @ _____

Wir singen

Name des Liedes	Text	Melodie / Satz

Gruppengrösse _____ Sängerinnen und Sänger

Bemerkungen _____

Senden an Kathrin Leiva, Dorf 85, 3476 Oschwand
kathrin.leiva@alkaleha.ch

Anmeldefrist **30.12.2018** (Später eingegangene Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt)

Die Oberaargauer Tracht lebt wieder auf – Bott 2018

Frühlingserwachen, Sonnenschein, Vogelgezwitscher – das alljährliche Bott stand vor der Türe.

Gegen 400 Trachtenleute und Gäste aus dem ganzen Kanton Bern reisten nach Neuenegg in die Sporthalle. Mit einem feinen Stück Züpfe und einem Kaffee wurden alle herzlich willkommen geheissen. Überall hörte man ein «Hallo, wie geht es Dir? Schön, dass Du auch da bist!»

Markus Mülhauser, OK-Präsident, freute sich über die zahlreichen Anwesenden und begrüsste sie im Namen der mitwirkenden Trachtengruppen Neuenegg, Thörishaus, Gasel, und Mittelhäusern.

Den diesjährigen Gottesdienst gestaltete Maja Petrus, Pfarrerin in Neuenegg. Mit den Worten aus dem Psalm 18, Vers 30: «Mit meinem Gott spring ich über Mauern», hatte sie die volle Aufmerksamkeit der Anwesenden. Auch wir Trachtenleute können mit Schwung über Mauern in die Zukunft springen.

Gemeinsam etwas erleben, gemeinsam etwas machen. Gemeinsam eine gute Zukunft bauen, indem wir überzeugt sind von dem, was wir machen! Alle waren von den Worten und Aussagen von Maja Petrus sehr beeindruckt. Zum ersten Mal wurde nach dem Gottesdienst applaudiert.

Umrahmt wurde die Andacht durch den Chor «2Generation» von Flamatt unter der Leitung von Janik Aebischer. Berührend war das Lied «Chante en mon coeur pays aimé». Beim letzten

Song, «Mr. Postmann» wurde sogar heftig mitgeklatscht.
René Wanner, Gemeindepräsident von Neuenegg, stellte kurzweilig das schöne Sense-Naherholungsgebiet mit dem Auwald und dem Forst vor. Nicht fehlen durfte die Erwähnung der Schlacht bei Laupen/Neuenegg mit seinem Denkmal.
Applaus erhielt er durch die Mitteilung, dass die Gemeinde Neuenegg den Kaffee offeriert.
Mit dem Lied «Du fragsch was i möcht singe», unter der Leitung von Kathrin Leiva-Handschin, wurde das Bott offiziell eröffnet. Obfrau Vreni Kämpfer, TG Utzenstorf, freute sich, dass sie so viele Trachtenleute und Gäste willkommen heissen durfte. Von den 116 Trachtengruppen waren deren 95 anwesend. Total zählt die BTV 3002 Mitglieder. Leider machte der Mitgliederschwund auch vor den Gruppen nicht halt. Im vergangenen Vereinsjahr wurden drei Gruppen aufgelöst oder sie schlossen sich mit anderen Trachtengruppen zusammen.
Kathrin Schweizer, Finanzen, stellte zum ersten Mal nach ihrer Wahl die Jahresrechnung vor. Erfreulich war, dass die Rechnung besser abschloss als budgetiert. Auch das Budget 2019 und die gleichbleibenden Mitgliederbeiträge wurden ohne Gegenstimmen genehmigt.
Annemarie Rentsch, Präsidentin MWK, Mitgliederwerbekommission, liess sich im 2017 für ein Jahr wählen. Es freut uns, dass sie sich entschieden hat, auch weiterhin die Kommission MWK zu leiten. Mit Applaus wurde sie bestätigt.
Während 26 Jahren hat unser Ehrenmitglied, Vreni Agostini, TG Kandersteg, die Sing- und Tanzwoche in Kandersteg organisiert. Sechs Jahre lang war sie für das Handarbeiten an den Appenberg-Kreativtagen zuständig. Als Dank erhielt sie unter grossem Applaus einen Korb mit vielen feinen Überraschungen.
Am 17. November 2017 mussten wir von Hansruedi Schenk, Ehrenmitglied von Langnau Abschied nehmen und am 6. April 2018 von Hans Mast, Ehrenmitglied von Bolligen. Im Gedenken an die Verstorbenen spielte die «Ländlerkapelle Ulmizberg» die «Melodypolka».
Die Statthalterin, Christine Stucki, stellte das vielseitige Tätigkeitsprogramm mit seinen Höhepunkten vor. Als nächstes steht der erste «Bärner Früehligsball» in der Markthalle Burgdorf bevor. Im September findet die zweite Präsidentenzusammenkunft der BTV statt und im Oktober anlässlich der Brauchtumswoche Fiesch ein Berner Abend. Der Höhepunkt wird sicher das Kantonal Bernische Trachtenfest am 29./30. Juni 2019 in Langnau sein. Danielle Zaugg und Christine Stucki vom Organisationskomitee informierten über den Stand des Festes.
Franziska Reber-Stettler, Geschäftsleitung STV, machte einen kurzen Rück- und Ausblick und stellte das Kursprogramm der STV vor.
Marianne Gnägi-Balmer, Präsidentin TBK, Trachtenberatung, stellte mit spannenden Worten die verschiedenen Stationen der wiederbelebten Oberaargauer Tracht vor. Am Tag der Tracht im 2017 wurde sie der Öffentlichkeit präsentiert. S. Bericht BTA 173. Mit Applaus wurde die Tracht genehmigt.
Mit dem Lied «I wünsch Dir e Rose» und den Abschlussworten unserer Obfrau wurde das diesjährige Bott geschlossen.
Eine Erneuerung gab es auch bei der Verpflegung. «Self-Service» war angesagt. Gut organisiert holte sich jedes seinen Teller mit Salat, feinem Curry-Reis und als Dessert eine riesige Crèmeschnitte selber. Gut gesättigt starteten wir am Nachmittag mit der Polonaise, den Volkstänzen und dem Singen.
Das nächste Bott findet am 29. Juni 2019 in Langnau statt.

Marlis Mosimann

Bärner Früehligsball der Bernischen Trachten-Vereinigung am 12. Mai 2018

Der traditionelle Ball der Bernischen Trachten Vereinigung fand dieses Jahr in der Markthalle in Burgdorf unter dem neuen Namen Bärner Früehligsball statt. Um die 500 tanz- und singfreudige Trachtenleute trafen sich zum Nachtessen oder dann zur Eröffnung des Früehligsballs um 20.00 Uhr. Obfrau Vreni Kämpfer begrüsste mit

dem Vorstand, der Tanzkommission, der Singkommission und der Organisatorin alle anwesenden Trachtenleute und wünschte einen unvergesslichen Abend. Ihnen sei herzlich gedankt für das Zustandekommen des Früehligsballs und die gute Organisation. Umsichtig schaute die Organisatorin Andrea Jaggi, dass alle ankommenden Trachtenleute ihre Essenskarten abholten und ihre Plätze fanden.

Mit der traditionellen Polonaise wurde der Tanzabend eröffnet. In dieser grossen Halle konnten alle Trachtenleute daran teilnehmen – ein wahrlich eindrücklicher Aufmarsch! Die Musik zur Polonaise und zu den von der Tanzkommission zu einem bunten Strauss zusammengestellten 25 Tänzen wurden von der Ländlerkapelle Ulmizberg gespielt; und dies nun schon zum achten Mal – ihre Begleitung ist immer ein Highlight. – Vielleicht mit einem kleinen wehmütigen Augenblick erinnerten sich einige langjährige Ballbesucherinnen und -besucher an die Ambiance im Casino in Bern zurück – um dann bestimmt schnell die grosse Halle, die so viel Platz zum Tanzen bot, zu schätzen! Mit viel Begeisterung wurde getanzt und in den Pausen wurden Begegnungen gepflegt, es wurde erzählt, gelacht, diskutiert, wohl auch geflirtet, alle haben sich vergnügt. Zwischendurch sang der Kantonal-Chor mit 64 Sängerinnen und Sängern in drei Blöcken unter der Leitung von Kathrin Leiva die ausgewählten Lieder. Im zweiten Block mit dem Gesamtchor wurden die Lieder «Alti Liebi», «La Youtse» und «Wildi Rose» gesungen. In dieser Halle tönte es sehr gut, alle Sängerinnen und alle Sänger gaben ihr Bestes. Danielle Zaugg, die gekonnt durch den Abend führte, äusserte den Wunsch, es mögen sich noch mehr singfreudige Trachtenleute bis zum Bernischen Trachtenfest 2019 angesprochen fühlen, um in diesem Chor mitzusingen.

Neben den Gästen und den Ehrengästen freuten wir uns auch über die tanzfreudigen Trachtenleute, die aus anderen Kantonen am Früehligsball teilnahmen. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei und um Mitternacht bedankte sich die Obfrau Vreni Kämpfer bei den Musikanten und allen Anwesenden und wünschte eine gute Heimreise. Sie dankte allen, die zum guten Gelingen dieses Abends beigetragen haben, insbesondere auch dem Markthallen-Team, das für die Infrastruktur besorgt war. Langsam leerte sich die Halle. Zu wünschen wäre, dass den Trachtenleuten dieser erste «Bärner Früehligsball» in Burgdorf in bester Erinnerung bleiben möge und wir uns im Mai 2019 wieder treffen werden.

Ruth Frey

Appenberg Kreativtag

Am Freitag, 20. April 2018 fanden sich 14 Teilnehmerinnen zum Spezial-Tageskurs der BTV auf dem Appenberg ein. Thema war: Herstellung eines Schildes und eines Feuertopfes im Shabby Chic Style. Unter fachkundiger Anleitung von Rahel Schütz starteten die Teilnehmerinnen mit ihren Arbeiten. Es wurde gebohrt, gepinselt, gemalt. Der Kreativität war keine Grenze gesetzt. Dazwischen wurden Ideen ausgetauscht und Meinungen eingeholt. Die vielen verzierten Schilder wie: «Läsiegge», «Lieblingsplatz» oder «Willkommen» werden sicher alle zuhause einen für sie bestimmten Platz verzieren und die bunten Feuertöpfe in den Gärten mit ihrem Licht die Abende erhellen.

Marlis Mosimann

Tag der Tracht, 6. Juni 2018, auf dem Thunersee

Die Thunersee-Schifffahrt hat's wohl in sich! 75 Trachtenmitglieder liessen sich am diesjährigen Tag der Tracht die Thunersee-Schifffahrt nicht entgehen. Um 11.40 Uhr nahm das Schiff die Fahrt Richtung Interlaken auf. Immer wieder stiegen Gäste an den verschiedenen Halteorten ein und aus, freuten sich über die Trachtenfrauen und -männer. Das Trio Schlatter spielte wiederum in gekonnter Weise die von Ruth Marti zusammengestellten Trachtentänze und zwischendurch einfach Melodien, die zum Tanzen aufforderten. Nach dem Mittagessen tanzten wir weiter, bis wir in Interlaken ankamen und an Land gingen. Mit den Musikern stiegen die Tanzfreudigen aus, um drei Tänze zu tanzen. Und schon wurden wir lautstark durch die Schiffssirene darauf aufmerksam gemacht, dass das Schiff Kurs nach Thun aufnehmen möchte. Einer der Zwischenhalte wäre Sundlauenen gewesen. Wegen Bauarbeiten konnte das Schiff diese Station nicht anfahren; um die Zeit zu

überbrücken, demonstrierte die Crew, was zu tun ist, wenn es heisst «Mann über Bord». Es wurde ein Rettungsring ins Wasser geworfen; dann konnten wir zusehen, wie sich das Schiff minuziös an den Rettungsring heran manöverierte, bis ein Crew-Mitglied den Ring wieder herausnehmen konnte. Zum Glück war es bloss eine Übung! – Ein Trachtengrosselternpaar hatte seine Enkelkinder auf die Schifffahrt mitgenommen – offenbar hat es auch den beiden gefallen, denn sie tanzten mit und amüsierten sich sehr. Die Zeit, die wir zusammen auf dem Schiff verbrachten, wurde rege genutzt zum Plaudern, Erzählen und Lachen. Auch das Singen kam nicht zu kurz, stimmte doch Erich Stamm wiederum einige Lieder an. Eine gemütliche und unterhaltsame Schifffahrt mit vielen guten Eindrücken am Tag der Tracht ging langsam dem Ende entgegen. Einige nutzten die Zeit nach der Ankunft, um gemeinsam etwas zu unternehmen, andere nahmen den Weg nach Herzogenbuchsee, wo der Tag der Tracht auch am Abend gefeiert wurde, oder besuchten in Solothurn das «Tanzen auf dem Märitplatz». Für die gute Organisation gebührt ein grosses Dankeschön Erich Stamm und Ruth Marti.

Ruth Frey

Tag der Tracht auf der Drei-Seen-Fahrt

Gut gelaunt und in schmucken Trachten treffen sich fünfundvierzig Trachtenfrauen und -männer am Tag der Tracht am Quai 2 zur gemütlichen Fahrt auf den drei Jura-Seen und ihren Verbindungen Zihl- und Broyekanal. Von überall her sind sie angereist und werden mit Klängen der Kapelle «Echo vom Muttli» herzlich willkommen geheissen. Dieses Jahr dürfen wir mit dem Traumschiff MS Berna in See stechen. Bereits nach dem Ablegen kann das Tanzbein geschwungen werden. Jakob Wettstein mit seiner Kapelle hat viele gängige Trachtentänze zusammengestellt. Zur Auflockerung und damit alle einbezogen sind, werden Blätter mit «gmögigen» Liedertexten zum Mitsingen verteilt. Begleitet durch die Kapelle singt der ad hoc-Chor «Tag der Tracht» die bekannten Lieder wie: «Le Vieux Chalet», «Bajazzo» uvm. Nach der Einfahrt in den Zihlkanal werden «gebratene Forellenfilets» und «Suure Mocke» serviert. Nach dem Essen und zum Verdauen wird noch einmal getanzt und schon treffen wir in Murten ein. Hier gibt es einen 90-minütigen Aufenthalt, welchen die einen zu einem Aufstieg ins schöne Städtchen Murten nutzen, während andere das Touristenbähnli «Stadtbummler» besteigen und sich durch unbekannte Hintergässchen, durch die Hauptgasse und das Berntor bis hinaus nach Merlach fahren lassen. Aufmerksam hören wir den Erklärungen über die Geschichte Murtens, im Besonderen derjenigen von Karl dem Kühnen, dessen Geschichte alle aus der Schulzeit kennen und längst vergessen haben, zu. Pünktlich zur Abfahrtszeit kehren die Teilnehmenden zum Schiff zurück. In der Zwischenzeit hat sich der Seniorenchor Lenzburg ebenfalls aufs Schiff begeben und bald schon singen und tanzen alle zusammen. Auch die von uns dargebotenen Trachtentänze werden bestaunt. Der Sinn und Zweck des schweizerischen Tages der Tracht wird erfüllt. Nach dem Dessert, das während der Rückfahrt serviert wird, wird im Eingangsbereich emsig getanzt. Viel zu schnell treffen wir in Biel ein und dürfen auf einen gelungenen Tag zurückblicken und uns alle auf den Tag der Tracht 2019 auf den Drei-Jura-Seen freuen.

Pierette Blösch

Volkstanzen mit Flüchtlingen

Dieses Projekt vom HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirche Schweiz) überzeugt mich. Gruppen in Basel und Zürich lernen die gleichen Volkstänze wie wir mit dem Ziel, eine Volkstanz-Chilbi im Zürcher Hauptbahnhof zu feiern mit Trachtenleuten und Flüchtlingen, die in der Schweiz leben.

Maria Reinhard und Trachtenleute aus dem ganzen Kanton unterstützen mich tatkräftig.

Die erste Probe – was kommt auf uns zu? Wie können wir mit den Flüchtlingen sprechen? Sind sie motiviert etwas von unserer Kultur zu lernen? Kommt überhaupt jemand? Fragen über Fragen.

Die vier ausgewählten Tänze, Innerschwyzer Alewander, Bündner Siebenschritt, Ora sur chomps und Kettengalopp, sind auch den Trachtenleuten zum Teil nicht bekannt. Doch diese verstehen die Volkstanz-Sprache im Gegensatz zu den Menschen aus einem völlig anderen Kulturkreis.

Schnell stellt sich heraus, dass die Instruktion fast ausschliesslich über Vorzeigen funktioniert. Die Teilnehmenden kommen aus den verschiedensten Ländern mit wenig bis gar keinen Vorkenntnissen im Tanzen. Ich zähle den Takt und sofort zählen alle mit – nur nicht immer alle im gleichen Rhythmus. Beim Burschenpart im Innerschweizer Alewander führt das zu lustigen Situationen – ein Mann hat plötzlich drei Frauen, dagegen zwei andere Männer bleiben allein. Wir können zusammen lachen, wenn das Timing manchmal nicht optimal ist. Priya Koch und Susanne Schär vom HEKS sind uns

während den Tanzabenden eine grosse Hilfe. Nach vier Proben sind wir bereit für die Chilbi in Zürich. Gemeinsam reisen wir von Bern ans grosse Fest und treffen dort auf die Gruppen aus Zürich und Basel. Diejenigen ohne Tracht werden in ein T-Shirt mit dem Logo «Farbe bekennen» eingekleidet. Schon bald geht es los mit einer Polonaise, dem Kettengalopp und Ora sur chomps. Es folgt ein Workshop mit ganz einfachen Volkstänzen, die niemand geübt hatte; Andrea Schmid fordert auch das zahlreiche Publikum zum Mittanzen auf. Bald tanzt eine fröhliche Schar Trachtenleute, Flüchtlinge und Publikum auf der grossen Tanzfläche im Hauptbahnhof Zürich.
Die Effiger Husmusig spielt die Tänze gekonnt und erfreut auch die Leute, die keine Lust zum Tanzen haben.
Mit Raclette, Getränken und selbstgebackenen Kuchen werden wir kulinarisch verwöhnt.
Es geht weiter Schlag auf Schlag mit Attraktionen: z. B. wird ein Nachtessen mit Gilles Tschudi (Schweizer Schauspieler) versteigert, Donghua Li (Olympiasieger am Pferdpauschen) zeigt uns seine «Goldübung», ein Naturjuzz-Quartett erfreut uns mit ein paar Liedern und Max Urban (Sänger) interpretiert gekonnt «Hemmige» von Mani Matter und den «Schacher Seppli» mit neuem, ergreifendem Text über das Schweizer sein mit dunkler Hautfarbe.
Dazwischen immer wieder Tanzen ohne und mit Publikum. Es ist ein fröhlicher, bunter Nachmittag mit vielen Begegnungen ohne Berührungsängste.
Schade, dass das Projekt nun abgeschlossen ist. Es hat sehr viel Spass gemacht und hoffentlich bei vielen Menschen Ängste vor dem Fremden abgebaut. Alle Teilnehmer sind sich einig – wir wollen uns wiedersehen!

Danielle Zaugg

BEA 2018

Trachtenleute aus dem ganzen Kanton durften an der Eröffnung der BEA die Ehrengäste empfangen und begleiten.

Täglich stellten die Trachtenschneiderinnen den interessierten Besucherinnen und Besucher ihr Handwerk vor. Auch Zubehör, seien es «Gloschli», Spitzenhosen, Socken oder Schuhe, alles konnte bewundert werden.
Danke allen Trachtenschneiderinnen und Mitglieder des Vorstandes, die den Stand betreuten.

Emmental

Daten 2018/19

31.08.2018	Monatliches Freitagstanzen	Zollbrück, Rest. Zur Brücke
05.09.2018	Singtreffen	Wasen
28.09.2018	Monatliches Freitagstanzen	Zollbrück, Rest. Zur Brücke
21.10.2018	Tanzleitersonntag	Affoltern, Turnhalle
26.10.2018	Monatliches Freitagstanzen	Zollbrück, Rest. Zur Brücke
06.11.2018	Präsidentenzusammenkunft	Zollbrück, Rest. Zur Brücke
30.11.2018	Monatliches Freitagstanzen	Zollbrück, Rest. Zur Brücke
15.03.2019	Delegiertenversammlung	Heimisbach

Tracht und Tanz in der Schaukäserei Affoltern i.E.

Bereits zum dritten Mal hat die Schaukäserei Affoltern die Trachtenleute vom Landesteil Emmental eingeladen.
Das Wochenende stand unter dem Motto: «Tracht und Tanz».

Zum Thema Tracht hat unsere Trachtenberaterin vom LT Emmental, Jrene Burkhalter, den kleinen ausserwählten Handwerker-Märit organisiert. Gezeigt wurden filigrane Gärndli, Ermeli und Socken mit den schönsten Mustern, Stoff-

muster für Trachtenschürzen in allen Farben, Taschen aus alten Trachtenstoffen, geflochtene Chörbli usw.
Mit feinster Handarbeit wurde auch gezeigt wie ein Rosshaarspitz zur Haube der Berner-Sonntagstracht entsteht.
Den Anlass am Samstag umrahmt haben die TG Huttwil mit Liedern und einige Tänzer und Tänzerinnen der TG Wasen-Eriswil, Huttwil und Worb mit lüpfigen Tänzen. Eine Freude zu sehen, wie auch die jugendlichen Tänzerinnen mit Begeisterung mitgetanzt haben.
Die TG Bowil hat am Sonntag die Zuschauer mit Liedern und Tänzen verwöhnt.
D' «Länderfründe Nagufluh» haben das Wochenende musikalisch begleitet.
Nebst unsern Trachten haben die Alphornbläser und Fahnenschwinger für Abwechslung gesorgt und unsere Traditionen den in- und ausländischen Schaukäserei Besuchern etwas näher gebracht.
Wie zu Gotthelfszeiten hat die TG Lützelflüh, in wunderbaren alten Trachten, eine Szene einer

Taufe dargestellt. Ruth Stalder hat gekonnt erzählt wie es zu dieser Zeit bei einer Taufe mit Festschmaus zu und her ging. Ursina Stoll hat als Einstimmung in die Taufe Geschichten von Gotthelf gelesen.
Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben, der Schaukäserei für die Einladung und die feine Mittagsverpflegung.

Obfrau LTE Monika Kobel

Oberaargau

Daten 2018/19

17.08.2018	Landesteil Tanzen	H'buchsee, Aula Mittelholz
31.08.2018	Landesteil Singen	H'buchsee, Aula Mittelholz
05.10.2018	Singen und Tanzen	Wangen, Salzhaus
18.10.2018	Bätterkinder Tanzabend	Bätterkinden, Saalanlage
21.10.2018	Tanzsonntag/Tanzleiter	Affoltern, Turnhalle
09.11.2018	Präsidententreffen	Oberönz, Restaurant Kreuz
07.02.2019	Tanz- und Singnachmittag	Bad Gutenburg

Kinder- und Jugendtanzleiterinnen-Treffen der Landesteile Emmental und Oberaargau in Trubschachen 1. Juni 2018

46 Leiterinnen folgten der Einladung zum Kinder- und Jugendleiterinnen-Treffen an diesem schönen Frühsommerabend nach Trubschachen. Elsbeth Steffen, die zusammen mit Rösi Aeschlimann als Regionalvertreterinnen des LTs Emmental den Abend organisierten, begrüsste Obfrau Vreni Kämpfer, die Präsidentin der KOKJ Dora Bähler, die Regionalvertreterin des LTs Oberaargau Maya Bänninger und alle anwesenden Tanzleiterinnen ganz herzlich.
Im Wechsel zeigten Elisabeth, Rösi und Dora die Tänze vor, jeweils unterstützt von Maya. Als Erstes wurde ganz passend der «Begrüssungstanz» getanzt. Es folgte «z'Gugger-Näscht», zu finden auf der CD «Kindertänze 2» Nr.18. Danach folgte «Dreiertänzli»: Drei zusammen tanzen diesen variantenreichen Tanz; auf der CD «Jung mit Schwung» Nr. 9 zu finden. Den vierten Tanz, «Bündnermeiteli» kannten wohl einige, denn man hörte von verschiedenen Seiten: «Dä hei mir mit de Ching au scho tanzet»; auch dies ein Tanz von der CD «Jung mit Schwung» Nr. 20. Dann konnten in der Pause die Teilnehmerinnen ihren Durst mit Mineralwasser löschen. Danach ging es weiter mit dem «Chacheli-Schottisch»; zu finden auf der CD «Kindertänze 1» Nr. 17 Worber Volksmusikanten. Die Tänze, die geübt wurden, sind jene Tänze, die am Bernischen Trachtenfest im Kinderprogramm getanzt werden.
Zum Abschluss noch Mitteilungen mit Ausblick auf das Bernische Trachtenfest, speziell auf das Kinderprogramm vom Samstag 29, Juni 2019 in Langnau. Im nächsten «Tracht und Brauch» Nr. 3/2018 und Nr.4/2018 gibt es Informationen zu den Tanzvorführungen und zum Kindertanzfest. Details unter www.trachtenfest2019.ch
Elsbeth Steffen bedankte sich bei den Teilnehmerinnen und wünschte eine gute Heimreise. Beim gemütlichen Ausklang mit Kaffee, Kuchen und angeregten Gesprächen ging das Kinder- und Jugendtanzleiter-Treffen zu Ende. Es ist immer wieder sehr erfreulich, dass auch junge Tänzerinnen Interesse an einem solchen Anlass zeigen. Allen Organisatorinnen und Helferinnen ein herzliches Dankeschön. Bis wieder im nächsten Jahr beim Kinder- und Jugendtanzleiterinnen-Treffen.

Ruth Frey

Trachtenstübli
Eva Orsinger

Neuanfertigungen, Änderungen
und Trachtenzubehör

Dipl. Trachtenschneiderin
Blumensteinstrasse 4A, 3665 Wattenwil
033 356 37 10
evaorsinger.trachten@hotmail.com

Oberland

Daten 2018

14.09.2018	Regonaltanzen	Aeschi bei Spiez
28.10.2018	Tanzleiterkurs	Aeschi bei Spiez

Landesteiltreffen des LTO in Grindelwald

Um 10.00 Uhr begann der Gottesdienst mit einem Lied des Oberländer Chores unter der Leitung von Denise Huybrechts. Anschliessend begrüsste der Pfarrer, Klaus Dieter Hägele, die Anwesenden und bedankte sich für das aktive Mitgestalten des Gottesdienstes. Auf dem Nordwandplatz Eiger+ fand das Apéro, offeriert durch die Gemeinde, statt. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin der Trachtengruppe Grindelwald, Annelise Steffen, folgte die Vorstellung der Gemeinde durch den Gemeindepräsidenten Herr Christian Anderegg. Interessant erklärte er die grosse Abhängigkeit der Gemeinde vom Tourismus. Nicht fehlen durfte eine Bemerkung zur V-Bahn, welche nun diesen Sommer gebaut werden kann. Bevor Annelise Steffen zum Essen an die Tische einlud, dankte sie dem Gemeindepräsidenten für das Offerieren des Apéros.
Pünktlich um 13.30 Uhr, nach dem wunderbaren Mittagessen, begrüsste die Tanzleitung mit Rosmarie Brügger und Silvia Oester die Anwesenden. Nun durfte getanzt werden. Dabei durften Tänze wie «Eigernordwand», «Schilthorn» oder «Der Bärnermutz tanzt» nicht fehlen. Die Tänze wurden durch die Hausmusik der Trachtengruppe Grindelwald begleitet. Wer am Morgen nicht mit dem Oberländerchor in der Kirche singen konnte, hatte die Möglichkeit, das am Nachmittag nachzuholen. Bei schönem Wetter und der Traumkulisse der Eigernordwand verging der Nachmittag im Flug.

Barbara Glauser

Ruth Frieden
Trachtenschneiderin
Bernertrachten
nach Mass und Änderung
Hardern 22 3250 Lyss Tel. 032 384 79 31

Seeland

Seeländer Tanztreffen in Schüpfen

Das diesjährige Seel. Tanztreffen fand in der Hofmatt in Schüpfen statt.
Dabei wurden wir musikalisch vom Ämmitaler Ländlerquintett begleitet.
Gäste aus den anderen Bernischen Landesteilen, haben unser Tanztreffen aufgewertet.
Zu Beginn füllten wir bei einem feinen Znacht und einem Tortenbuffet, unsere hungrigen Mägen. Beim Tanzen konnten wir das wieder verteilen.
Doris Marti und Isabelle Kobel begleiteten uns durch das Tanzprogramm.
Auf dem Programm waren 24 Tänze , die wir bis Mitternacht getanzt hatten.
Müde und glücklich gingen wir vom Tanztreffen nach Hause.
Herzlichen Dank der TG Schüpfen für das Organisieren.

Marianne Gygi

WICHTIGE DATEN

15.09.2018	Präsidentenkonferenz, Hotel Appenberg, Zäziwil
30.09.–06.10.2018	Brauchtumswoche Fiesch
01.10.2018	Berner Abend, Brauchtumswoche Fiesch
03./04.11.2018	STV Singwochenende Interlaken
12.–13.01.2019	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald
19.–20.01.2019	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald
26.–27.01.2019	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald
04.05.2019	Bärner Früehligsball, Markthalle Burgdorf
22.06.2019	STV Delegiertenversammlung Stans
29.06.2019	Kantonales Bott, Langnau i.E.
29.06.2019	Schweizerisches Volkstanzfest, Langnau i.E.
29.–30.06.2019	Kantonales Trachtenfest, Langnau i.E.

WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich per Post, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden: Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, Postfach 116, 3532 Zäziwil.
Publikation erst nach Zahlungseingang!
Achtung! Bitte vermerken ob «Tanzen, Singen und/oder Theater».

WANN			WER	WAS	WO
Sa.	18.08.	20.15	TG Oberbalm	Sichlete	Oberbalm, Mehrzweckhalle
Sa.	08.09.	20.15	TG Rüschegg	Unterhaltungsabend	Rüschegg Gambach, Rest. Kreuzst
Sa.	08.09.	20.15	TG Mittelhäusern	Heimatabend	Niederscherli, Aula Oberstufenz.
So.	09.09.	13.30	TG Rüschegg	Unterhaltungsnachm.	Rüschegg Gambach, Rest. Kreuz
Sa.	13.10.	18.30	TG Utzenstorf u. Umg.	Herbscht-Obe	Wiler b. Utzenstorf, Aula Schulhaus
Do.	18.10.	20.00	TG Ostermundigen	Heimatabend	Ostermundigen, Saalbau Tell
Do.	18.10.	19.30	TG Bätterkinden	8. Bätterkinder Tanzabend	Bätterkinden, Saalanlage SAB
Fr.	19.10.	19.30	TG Melchnau	Jubiläumskonzert 75 J.	Melchnau, Kirche
Fr.	19.10.	20.00	TG Kiesen-Wichtrach	Tanzen/Singen/Theater	Wichtrach MZHalle
Sa.	20.10.	20.00	TG Kiesen-Wichtrach	Tanzen/Singen/Theater	Wichtrach, MZHalle
Sa.	20.10.	20.00	TG Ostermundigen	Heimatabend	Ostermundigen, Saalbau Tell
So.	21.10.	11.30	TG Wikartswil	Sichlete mit Tanz	Walterswil, Mehrzweckhalle
So.	21.10.	13.30	TG Kiesen-Wichtrach	Tanzen/Singen/Theater	Wichtrach, MZHalle
So.	21.10.	13.30	TG Ostermundigen	Heimatnachmittag	Ostermundigen, Saalbau Tell
So.	21.10.	13.30	TG Thun	Volkstümlicher Nachm.	Thun, Johanneskirche
Fr.	26.10.	20.00	TG Worb	Gmüetleche Herbstabe	Rüfenacht, Kirchgemeindehaus
Sa.	27.10.	20.00	TG Gasel	Singen/Theater/Tanzen	Gasel, Saalbau
Sa.	27.10.	20.00	TG Fraubrunnen/Umg	Unterhaltungsabend	Grafenried, Restaurant Sternen
So.	28.10.	13.00	TG Gasel	Singen/Theater/Tanzen	Gasel, Saalbau
Di.	30.10.	20.00	TG Fraubrunnen/Umg	Unterhaltungsabend	Grafenried, Restaurant Sternen
Do.	01.11.	20.00	TG Gasel	Singen/Theater/Tanzen	Gasel, Saalbau
Fr.	02.11.	20.00	TG Fraubrunnen/Umg	Unterhaltungsabend	Grafenried, Restaurant Sternen
Sa.	03.11.	18.00	TG Linden	Volkstümlicher Abe	Linden, Mehrzweckhalle
Sa.	03.11.	20.00	TG Gasel	Singen/Theater/Tanzen	Gasel, Saalbau
Sa.	03.11.	20.00	TG Oberbottigen	Gmüetleche Abe	Frauenkappelen
Sa.	03.11.	18.00	TG Aeschi	Raclette bis gnue	Aeschi, Gemeindesaal
So.	04.11.	14.00	TG Fraubrunnen/Umg	Unterhaltungsnachm.	Grafenried, Restaurant Sternen
Fr.	09.11.	20.00	TG Belp u. Umgebung	Tanz/Singen/Theater	Belp, Rest. Kreuz

Sa.	10.11.	14.00	TG Muri-Gümligen	Tanznachmittag	Gümligen, Bärtschhaus
Mi.	14.11.	20.00	TG Belp u. Umgebung	Tanzen/Singen/Theater	Belp, Rest. Kreuz
Do.	15.11.	20.00	TG Zollikofen-Münchenbuchsee	Konzert u. Theater	Zollikofen, Aula Sek.
Fr.	16.11.	20.00	TG Belp u. Umgebung	Tanzen/Singen/Theater	Belp, Rest. Kreuz
Fr.	16.11.	20.00	TG Bümpliz	Unterhaltungsabend	Bümpliz, Sternensaal
Sa.	17.11.	20.00	TG Zollikofen-Münchenbuchsee	Konzert u. Theater	Zollikofen, Aula Sek.
So.	18.11.	13.30	TG Zollikofen-Münchenbuchsee	Konzert u. Theater	Zollikofen, Aula Sek.
Sa.	24.11.	20.15	TG Toffen	Heimatabend	Kaufdorf, Mehrzweckhalle
Sa.	24.11.	20.00	TG Lyss u. Umgebung	Heimatabend	Lyss, Hotel Weisses Kreuz
Mi.	28.11.	20.00	TG Lyss u. Umgebung	Heimatabend	Lyss, Hotel Weisses Kreuz
Sa.	01.12.	20.00	TG Lyss u. Umgebung	Heimatabend	Lyss, Hotel Weisses Kreuz

Geissbühler Schmuck GmbH
Spitalgasse 10
4900 Langenthal

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz

Neuanfertigungen • Reinigungen • Reparaturen • Schätzungen • Auswahlen

062 544 67 72 info@filigry.com www.filigry.com

Am Umzug des kantonalen Jodlerfest in Wangen a. A. konnten bei schönem Wetter die Trachtenleute der BTV auf das Bernische Trachtenfest in Langnau i. E. aufmerksam machen.
Der Vorstand dankt allen Mitwirkenden ganz herzlich.
Das Werbebanner kann bei R. Münger ausgeliehen werden.

«Berner Trachten Aktuell» erscheint dreimal im Jahr/«Costume bernois actuel»
paraît trois fois par an
Redaktionsschluss: **12.10.2018** dernier délai pour la remise des textes
Redaktion/rédaction: Marlis Mosimann, HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36,
3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, E-Mail: marlis.mosimann@appenberg,ch
Obfrau BTV/présidente ABC: Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 32, 3428 Wiler b. Utzenstorf
Tel. 032 665 48 87, E-Mail: vreni.kaempfer@bluemail.ch
Kasse/caisse: Kathrin Schweizer, Eggen 6, 3326 Krauchthal
Tel. 034 411 21 32, E-Mail: kathrin_schweizer@bluemail.ch
Mutationen, Bücher- und Kartenbestellung / mutations, commande de livre et de cartes:
Rosmarie Münger, Innerdorf 3, 3046 Wahlendorf
Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75, E-Mail: rosmariemuenger@bluewin.ch
Druck/Impression: Druckerei Ruch AG, Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 11 16
E-Mail: mail@ruchdruck.ch
Homepage: www.trachtenvereinigung-bern.ch